

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 Euro / Nr. 157 / Oktober 2006

„Rasch tritt der Tod den Menschen an,
Es ist ihm keine Frist gegeben;
Es stürzt ihn mitten in der Bahn,
Es reißt ihn fort vom vollen Leben ...“
(Friedrich Schiller, Wilhelm Tell)

Für uns alle ist es unfassbar, dass unser langjähriger und zuverlässiger Mitstreiter und Freund

Wilfried Kunzel

nicht mehr unter uns ist. Unterschiedlich lang war es jedem einzelnen von uns vergönnt, mit ihm gemeinsam zu gehen. Und dieser gemeinsame Weg mit Wilfried war geprägt von immer wieder neuen Ideen und seiner Bereitschaft, sie mit umzusetzen, von seiner ansteckenden Lebensfreude und Lust zum fröhlichen Feiern, von Achtung und Respekt vor der Lebenserfahrung der älteren Generation, von ausgeprägter Verantwortung für sein Unternehmen und dem Kampf um die Anerkennung der regionalen Produkte auf dem Markt in Mecklen-



burg-Vorpommern und darüber hinaus. Seine bäuerliche Umtriebigkeit hat ihm viele nützliche Kontakte und weitreichende Anerkennung eingebracht. Er hat uns mit seiner Tatkraft und Zuversicht angesteckt und uns mit seinem Engagement selbst Kraft

gegeben. Er war uns immer Freund und Partner und hat sein Unternehmen nach der Bewältigung der Wirren der sogenannten Wende zu einem stabilen Faktor für die kommunale Entwicklung vorangetrieben. Viele Aktivitäten hat er im betrieblichen Sponsoring gefördert und sich über jeden Erfolg gefreut.

Wir werden jetzt für viele Probleme gemeinsam Lösungen finden, finden müssen. Uns hierbei immer Wilfrieds zu erinnern, wird hilfreich sein. Er hat tiefe Spuren hinterlassen, die uns weiterhin den Weg weisen.

Mit großer Dankbarkeit verabschieden wir uns von Wilfried, von unserem langjährigen Gemeindevertreter und stellvertretendem Bürgermeister. Er ist lebendig in unseren Erinnerungen – aber die Zeit wird uns den Verlust unerbittlich bewusst machen. Danke, Wilfried!

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Gemeindevertretung Banzkow

Amtserntefest 2006 fand reges Interesse der zahlreichen Gäste

Es ist eine schöne Tradition in unserem Amtsbereich: das gemeinsame Erntefest aller Gemeinden. Keine Gemeinde allein wäre in der Lage, ein solch attraktives Fest vorzubereiten und durchzuführen. Jährlich wechselt die Verantwortlichkeit, in diesem Jahr hatte die Gemeinde „ate den „Hut auf“. Unter dem Motto „Vom Korn zum Brot“ wurde ein abwechslungsreiches und interessantes Programm ge-



Der Bürgermeister unserer polnischen Patengemeinde hilft uns bei der Ernte

„Vom Korn zum Brot“



Der schönste Erntewagen des Amtserntefestes 2006 von den Pläter „Störspatzen“

staltet. Den Auftakt bildeten die ca. 60 Erntewagen, die wie immer sehr aufwendig und fantasievoll geschmückt waren. Viel Zeit und Ideen wurden investiert, die Jury hatte Schwerstarbeit zu leisten. Sie war um ihre Aufgabe wahrlich nicht zu be-

neiden! Auch das Nachmittagsprogramm war sehr vielseitig, besonders das Schaudreschen mit der historischen Technik von Herrn Klatt aus Plate begeisterte die Zuschauer. Aber auch die plattdeutschen Darbietungen unserer Jüngsten,

die Voltegierruppe, die Vorführungen historischen Handwerks, die interessanten Schautafeln und die spannend erwartete Prämierung der Erntewagen und -kronen zogen die zahlreichen Gäste in ihren Bann.

(Fortsetzung auf Seite 4)

AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Ergebnis des Wettbewerbs wird mit Spannung erwartet

Voller Spannung erwarten die Gemeindevertreter und viele Einwohner von Banzkow und Mirow die Ergebnisse des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft ...“. Am 30. September hat die Bewertungskommission die letzten Bewerbergemeinden besichtigt.

Zur Zeit liegt uns leider noch kein Ergebnis vor. Trotzdem möchten wir heute schon ein herzliches Dankeschön an alle sagen, die mitgeholfen haben, unsere Gemeinde so aktiv und attraktiv zu präsentieren. Jahre – sogar jahrzehntelange ideenreiche und uneigennützig arbeit vieler Bürger ist die Grundlage für eine derartige Leistungsschau vielfältiger wirtschaftlicher Initiativen, des lebendigen Dorflebens, der harmonischen Bauentwicklung und der zunehmenden Begrünung in- und außerhalb der Ortslagen. Und abgerundet wurde alles durch einen regelrechten „Festtagsputz“, denn in und um einige Grundstücke wurde bis zum Dunkelwerden am Sonntagabend vor der Wettbewerbsrundfahrt eifrig gewuselt. Dieser saubere Eindruck von unseren beiden Dörfern ist mit Sicherheit auch der Kommission nicht entgangen!

Aber wie gesagt, jetzt müssen wir uns in Geduld üben, bis die Ergebnisse bekanntgegeben werden...

Nachtragshaushalt ordnet die Finanzen für das Jahr 2006

Die Arbeit in der Gemeindevertretung läuft aber planmäßig weiter. In der Sitzung vom 28.09. standen der 1. Nachtragshaushalt und die Berichterstattung der Schulleiterin Frau Kalkstein zum Beginn des neuen Schuljahres im Mittelpunkt. Mit dem Nachtragshaushalt werden vor dem Jahresende die Finanzen geordnet, nicht verbrauchte geplante Mittel entweder der Rücklage zugeführt bzw. für neu entstandenen Bedarf eingesetzt. Manchmal begegnet man noch der längst überholten Auffassung, dass geplantes Geld unbedingt ausgegeben werden muss, weil es sonst „verfällt“. Da können wir aber alle beruhigen, denn kommunales Geld bleibt uns erhalten. Alles was nicht ausgegeben wird, steht uns im



Neuer Spielplatz in der Naturgrundschule Plate

nächsten Haushaltsjahr zur Verfügung.

Da wir sowieso immer weniger Geld haben, müssen wir z.B. auch ansparen, um uns gerade aufwendige Investitionen leisten zu können. Also, ein Gemeindehaushalt ist durchaus mit einem Familienhaushalt zu vergleichen. Hat man Geld, überlegt man, wie man es möglichst sinnvoll ausgeben oder anlegen kann. Hat man zu wenig, spart man, um sich den einen oder anderen Wunsch erfüllen zu können. Also, auch deshalb ist Sparsamkeit und Überlegung beim Geldausgeben immer angebracht. So wurde der Nachtragshaushalt für das Jahr 2006 auch einstimmig von den Gemeindevertretern beschlossen.

Inhaltliche Schwerpunkte im Schuljahr 2006/2007

Interessante Informationen zum Schuljahresbeginn gab es durch unsere Schulleiterin Frau Kalkstein. 216 Schülerinnen und Schüler. In 11 Klassen lernen zur Zeit an unserer Schule. 24 Lehrer, die alle teilzeitangestellt sind, sichern den Unterricht in allen Fächern ab. Auch eine Musiklehrerin ist wieder dabei. In-

haltliche Schwerpunkte im Schuljahr 2006/2007 sind

- das Lesen (und das Verstehen des Gelesenen)
- die Berufsfrühorientierung und
- eine gesunde Lebensweise.

Grundlagen aus den schon erworbenen Verhaltensweisen wie z.B. im Kneipp-Kindergarten zur gesunden Lebensweise, in der Naturgrundschule zum umweltbewussten Handeln und zum Lesen werden in der Regionalschule weitergeführt. Am Ende der Schulzeit bewerben sich dann gesunde und leistungsbereite Schüler um ihre Lehrstelle. Bis zum 7. Juli 2006 hatten 75 Prozent der Abgänger eine entsprechende Zusage erhalten. Um die Chancen aller Schüler weiter zu erhöhen, gibt es an unserer Schule ein umfangreiches Angebot an Förderunterricht, berufsorientierenden Möglichkeiten, Arbeitsgemeinschaften, fächerübergreifende Projekte usw.. Im Rahmen der Ganztagschule ist natürlich auch Hausaufgabenbetreuung möglich, Sportangebote und Bewegung an frischer Luft sind für die Gesundheit wichtig.

Jeder der es möchte, kann Milch trinken und am warmen Mittagessen teilnehmen. Als besonders positiv bewerten die Gemeindevertreter das Rauchverbot an unserer Schule und die Verantwortung der Schüler für Ordnung und Sauberkeit auf dem Schulhof. Die stark zurückgegangenen Schülerzahlen (von ca. 600 auf jetzt 216) sind auch die Ursache für einen wesentlich ruhigeren Schulbetrieb, so dass alle Schüler die insgesamt guten Bedingungen für einen guten Start in ihr Berufsleben nutzen können.

Bauvorhaben verschönern Gemeindeansicht

Es vergeht eigentlich kaum eine Gemeindevertretersitzung, in der nicht über Bauvorhaben diskutiert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden. Diesmal waren es neben der Information zum Abschluss des Gehwegbaues in Richtung Hasenhäge das gemeindliche Einvernehmen zu einem Dachgeschossausbau in der Achterstraße, zu einem Garagenbau im Lieber Ring und zum Ausbau der ehemaligen Traktorenhalle auf dem Kiekut.

Nachdem die Instandsetzung der Kreisstraße endlich erfolgt ist (wurde vom Landkreis finanziert), wird auch noch die Straßenerweiterung mit Gehwegbau in der Alten Landstraße in Angriff genommen.

Die Vergabe an die Firma CUT ist bereits erfolgt, den entstandenen Zeitverzug hat eine fehlende Genehmigung der WEMAG verursacht. Trotzdem soll noch vor Frostbeginn die Fertigstellung der Maßnahme gewährleistet werden.

Hoffen wir also auf „Gnade“ vom Wettergott, damit alles reibungslos ablaufen kann.

Die Gemeindevertretersitzung endete mit interessanten Fotos und Informationen von einem Urlaub abseits der üblichen Touristenrouten in Kenia von unserem Gemeindevertreter Uwe Hellriegel. Die Probleme und die Armut der Menschen dort stimmte uns alle sehr nachdenklich und lässt einiges an eigener Unzufriedenheit doch ziemlich klein werden.

Es gibt noch viel zu tun auf dieser Welt ...

S. Leo



Massenstart unserer Jüngsten



Mit Ehrgeiz geht es auf die 2-Kilometer-Strecke

4. Banzkower Zweibrückenlauf mit großer Resonanz

Mit sportlichen Aktivitäten in der Herbst gestartet

Genau 63 Jahre Altersunterschied trennten den jüngsten und ältesten Teilnehmer beim 4. Banzkower Zweibrückenlauf. Peter Wiesner aus Schwerin lief als 67-jähriger die 10-km-Strecke in 49:38 Minuten und belegte damit den 14. Platz bei insgesamt 46 Startern in dieser Gruppe. Und unsere Allerkleinsten ließen sich von der Begeisterung anstecken, denn Fabian Graf aus Crivitz brauchte 11:04 Minuten für die zwei Kilometer und belegte damit in seiner Gruppe mit 22 Startern als vierjähriger Knirps immerhin den vorletzten Platz. 152 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder nahmen die unterschiedlich langen Strecken in Angriff, kämpften ehrgeizig und kamen alle mit einem stolzen Lächeln im Gesicht ins Ziel. Das war wieder einmal der Beweis dafür, dass zum Laufen oder Walken keiner zu jung oder zu alt ist. Sicherlich blieb den Läufern auch Zeit dafür, unsere schöne herbstliche Lewitz zu bewundern – allein unsere zwei modernen Brücken sind ja richtig sehenswert. Die Organisation durch den Banzkower Sportverein hat prima geklappt: Verpflegung, Verabschiedung am Start, Begrüßung am Ziel, supermoderne Zeitmessung mit schneller Auswertung, Urkundenübergabe, Stimmung – alles war bestens. Deshalb verabschiedeten sich auch die meisten Läufer mit dem Versprechen, im nächsten Jahr beim 5. Zweibrückenlauf (Kleines Jubiläum!) wieder mit dabei zu sein. Vielleicht sind dann auch die Banzkower auf der Strecke, die die Läufer auf dem Weg durch's Dorf bewundert und dabei den Entschluss gefasst haben, es auch mal mit dem Laufen oder Walken zu probieren. Jeder ist zum Mitmachen eingeladen!

S. Leo



Und hier nun die Ergebnisse:

2 Kilometer: (Mädchen)	Anne Ihde Michelle Mausolf Luisa Hellriegel	Banzkow / SV Plate Banzkow Banzkow / SV Plate	7:57 7:58 7:59	10 Kilometer: (Männer)	Robert Prahll Paul Paddy Thomas Kiaunig	Tri Sport Schwerin SC Schwerin Pinnow	40:35 43:35 44:07
2 Kilometer: (Jungen)	Paul Starke Evgeni Pattermann Nicklas Klingberg	Plate Plate SV Plate	7:40 7:44 7:52	16 Kilometer: (Frauen)	Ines Michaelsen Susanne Kritzner Andrea Bastek	KRG Schwerin FSV02 Schwerin Schwerin	1:39:08 1:44:09 1:47:11
5 Kilometer: (Frauen)	Heike Schimmier Beate Waitschies Ute Teichert	Schwerin DC „Zuarin“ DC „Zuarin“	25:55 26:50 28:46	16 Kilometer: (Männer)	Clemens Meerstein Rene Koch Uwe Hummel	Banzkow Güstrow Schwerin	1:12:21 1:14:50 1:16:47
5 Kilometer: (Männer)	Bernd Weber Jan Wilske Harry Müller	Warlow Hamburg Göhren	22:03 22:27 23:01	10 km Walking: (Frauen)	Marion Neumann Manuela Lemke Sabine Krämer	Schwerin Hamburg Schwerin	1:24:18 1:24:19 1:31:53
10 Kilometer: (Frauen)	Heike Schunke Annelie Karwowski Elvira Keding	Berlin Banzkow Sukow	55:41 56:12 56:28	10 km Walking: (Männer)	Ekkehard Jurgk Uwe Freitag Uwe Manzelmann	Alt Meteln Banzkow Schwerin	1:19:52 1:32:13 1:37:26

Allen Siegern und Platzierten unseren herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß bei diesem gesunden Hobby!

Wettradeln mit dem Olympiasieger

Sporttag 2006 der Regionalen Schule Banzkow war voller Erfolg

Wer schlägt Olympiasieger Stefan Nimke? Unter diesem Motto trafen sich am 28. September 2006 die radsportbegeisterten Schüler, um ihre Kräfte mit dem Schweriner Spitzensportler zu messen. Dass kein Radfahrer dabei annähernd in der Lage ist, rund 61sec über den Kilometer zu sprinten, war allen vorher klar. Es war trotzdem für alle sehr interessant einige Details über den Alltag eines Profiradfahrers zu erfahren. Besonders seine aufgeschlossene und natürliche Art überraschte die jungen Schüler und ließ diesen Vormittag zu einem unvergessenen Erlebnis werden.

Herzlichen Dank gebührt an dieser Stelle der AOK Schwerin, ohne die ein Treffen nicht möglich gewesen wäre.

Es wurde an diesem Tag aber nicht nur geradelt. Die 5. und 6. Klassen absolvierten traditionell ihren Herbstcrosslauf. In der Schwimmhalle Stern Buchholz wurden die Meister im Wetschwimmen und Tauchen ermittelt. Die Tennishalle in Pinnow sah unter Leitung von Stefan Kuss vom Banzkower SV so manche gelungene Vorhand. Viele Anfänger hatten aber auch zum ersten Mal einen Tennisschläger in der Hand und freuten sich, wenn sie den kleinen Ball nur trafen. In der Sukower Sporthalle hatten besonders die Mädchen die Möglichkeit, sich mit Step aerobic anzufreunden und merkten dabei sehr schnell, wie schweißtreibend das sein kann. Die älteren Schüler trafen sich an



Auf dem Weg zur tour de France?

der Beachvolleyballanlage auf dem Banzkower Sportplatz, um die Besten zu ermitteln. Die Mountainbikebesitzer drehten in der Nähe des Forsthauses Bahlenhüschchen ihre Runden. Den krönenden Abschluss bildete in diesem Jahr das Drachenbootfahren auf der Stör. Hier war der Andrang so groß, dass in zwei Durchgängen gepaddelt werden musste. Schon beim Einsteigen war das

Gelächter groß, und natürlich blieb während der unruhigen Fahrt in Richtung Plate kein T-Shirt trocken, was bei dem sonnigen Wetter kein Problem darstellte. Vielen Dank an dieser Stelle Herrn Gnass vom Störtalverein, der sich beide Male als Steuermann zur Verfügung stellte und das Boot sicher an die Anlegestelle zurückbrachte. Am Ende konnten über 200 Meilenpässe der Aktion Olympi-

arziale Peking 2008 in den verschiedensten Sportarten ausgestellt werden.

Es bleibt zu hoffen, dass dieser gelungene Sporttag dazu beiträgt, dass sich viele Kinder und Jugendliche wieder verstärkt sportlichen Aktivitäten widmen, ohne dabei gleich eine Olympiasiegerkarriere eines Stefan Nimke vor Augen zu haben.

Frank Reichel

(Fortsetzung von Seite 1)

Bei der Siegerehrung gab es viel Beifall für:

Kinder-Erntewagen

1. Oles Apfelstrohburg
2. Grundschule Plate Klassen 3a und 4a
3. Kürbisbande

Schönster Erntewagen

1. Kindergarten Störspatzen Plate
2. Mirower Küchenwagen (Mühle)
3. Goldenstädter Dörpkaten

Originellster Erntewagen

1. Illmann/Brunswig (Kälberglu)

Erntekronen

1. Ziegenstraße Sukow
2. Senioren Sukow
3. AG Plate

„Vom Korn zum Brot“



Oles Apfelstrohburg auf dem Festplatz im Neddelrad

Einen Wermutstropfen gab es bei der Durchführung der Abendveranstaltung am Sonnabend. Die langen Wartezeiten beim Einlass und beim Ausschank im Zelt verärgerten doch viele Gäste. Dass der Besucheransturm erst meist gegen 22.30 Uhr im Neddelrad beginnt, ist eigentlich bekannt, ebenso die Vorlieben bei bestimmten Getränken. Deshalb brauchen solche Probleme eigentlich nicht zu sein. Wir werden das bei der Auswertung unseres Amtserntefestes berücksichtigen und die Vorbereitung unseres nächsten Festes in Angriff nehmen. Es findet vom 21. bis 23. September 2007 statt und wird von der Gemeinde Goldenstädt im Rahmen der 600-Jahrfeier in Jamel organisiert. Darauf können wir uns jetzt schon alle freuen!

S. Leo

Nicht nur „dicke“ Fische an der Angel

Banzkower Anglerverein feierte sein 70-jähriges Jubiläum

Am 30. September zog es die Mitglieder des Banzkower Anglervereins einmal nicht mit der Angelrute an die Stör oder an andere Gewässer, sondern in das Trend-Hotel. 70 Jahre Bestehen des Anglervereins waren der Anlass, um in froher Runde Rückschau zu halten und tüchtig zu feiern. Dazu gab es auch viele Gründe: Einer ist sicherlich, dass ein sinnvolles gemeinsames Hobby Männer und Frauen zusammengeführt hat und mit Können und Ehrgeiz so mancher „dicke“ Fisch an Land geholt wurde.

Auch wenn die Ausbeute heute nicht mehr ganz so üppig ausfällt wie vor 70 Jahren, haben die Angler nach wie vor viel Geduld und Fantasie bei der Auswahl ihrer Köder.

Außerdem haben sie sich mit viel Initiative ein schönes Zuhause (Anglerheim) geschaffen, wo nicht nur Anglerlatein zu hören ist, sondern auch regelmäßig Karten gespielt und Sommerfeste veranstaltet werden. Im Jubiläumsjahr wurde besonders sorgfältig aufgeräumt, damit sich alle Mitglieder noch wohler fühlen. Positiv ist auch, dass die Angler regelmäßig die Ufer von Stör- und Störkanal von Unrat beräumen, der allerdings meistens nicht von den Anglern selbst stammt. Aber an sauberen Ufern erfreuen wir uns dann ja alle!



Bunter Himmel über Banzkow am 14. und 15. Oktober

Zum Fest der Angler konnte man auch in der Chronik blättern, in der u.a. den bisherigen Vorsitzenden Dank für ihre engagierte Tätigkeit im Anglerverein gesagt wurde, wie z.B. Karl Voß, Hans Maack, Horst Thrun, Kurt Weber und Gerhard Hamann.

Wer Interesse an der interessanten Chronik hat, kann jederzeit im Anglerheim Einsicht nehmen. Natürlich ist ein Fest zum 70-jährigen Bestehen auch mit

Auszeichnungen und Anerkennungen verbunden.

Mit der Ehrennadel des DAV wurden ausgezeichnet:

in Gold: Dietrich Zühlke
Gerhard Hamann
und Erwin Sawatzki

in Silber: Alwin Olschewski
Detlev Ritter
und Heinz Ihde

in Bronze: Uwe Sawatzki
und Peter Suhm.

Für aktive Arbeit wurden
Thomas Vick
Norbert Götz
und Karsten Richter
mit einem Präsentkorb geehrt.

Also, die vielen Jahre erfolgreichen Wirkens des Vereins sind eng mit den Aktivitäten der Mitglieder verbunden.

Dafür möchte sich die Gemeindevertretung recht herzlich bedanken, besonders auch bei Herrn Krüger und Herrn Zühlke, die zur Zeit mit viel Engagement die Geschäfte des Vereins führen. Und natürlich freuen wir uns auf die neue Tradition des Anglervereins, auf das bevorstehende Drachenfest.

Am 14. Oktober ab 14.00 Uhr und am 15. Oktober von 10.00 bis 14.00 Uhr wird mit den „Fliegenden Fischköpfe“ der Himmel über Banzkow wieder richtig bunt. Am 14. Oktober gibt es u.a. das Nachtfliegen, und am 15. Oktober kann jeder seinen Drachen steigen lassen und eine Jury wählt den schönsten, größten und originellsten Drachen aus. Neun Wanderpokale werden vergeben. Jetzt brauchen wir nur noch einen lebhaften Herbstwind, denn auf der Wiese hinter dem Trend-Hotel ist für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl ausreichend gesorgt! Dem Anglerverein weiterhin viel „Petri heil“ und immer Erfolg bei allen Vorhaben! S. Leo

VORSCHAU:

Närrische Saison beginnt am 11.11.

Im BCC wird die neue närrische Saison schon eifrig vorbereitet, denn am 11.11. um 11.11 Uhr ist

es wieder soweit. Der Präsident übernimmt dann bis zum Aschermittwoch die „Regierung“ in unserer Gemeinde und alle Närrinnen und Narren sind aufgerufen, ihn dabei tatkräftig zu unterstützen. Da der 11.11. in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, findet die Schlüsselübergabe nach einem fetzi-

gen Umzug im „Störtal“ statt. Also viel Platz für alle Neugierigen, die bei diesem närrischen Ereignis dabei sein wollen. Ob der neue Präsident des BCC aus diesem Anlass vielleicht sogar ein Fass Freibier zum Frühschoppen spendiert? Die Karnevalveranstaltungen des Jahrganges 2006/2007 finden bis auf die

Eröffnungsveranstaltung am 11.11. ausnahmsweise in unserer Sporthalle statt, hier startet auch das Highlight der Saison: das Präsidententreffen des Landes MV am Aschermittwoch. Wir wünschen den Karnevalisten eine erfolgreiche Saison und den vielen Gästen jede Menge Spaß und gute Unterhaltung! S. Leo

Herbstliches

Wußten Sie schon, warum sich das Laub im Herbst bunt färbt?

Echte Herbstfans zieht es jetzt in die Wälder. Das prächtig bunte Laub macht Spaziergänge zu einem besonderen Erlebnis. Die Blätter der Bäume verfärben sich, weil weniger Sonnenschein und geringere Temperaturen für einen Abbau des grünen Chlorophylls in den

Blättern sorgen. Je nach Zusammensetzung des Blattes gibt es dann verschiedene Farbtöne von Gelb, Orange und Rot. Je kälter es wird, desto schwieriger ist es für den Baum, Wasser aufzunehmen und es zusammen mit Nährstoffen bis in die Blattspitzen zu transportieren.

Deshalb fallen die Blätter zum Winter hin ab.

Der Herbst steht auf der Leiter...

und malt die Blätter nicht nur an, sondern lässt sie auch fal-

len. Was macht man dann mit der bunten Pracht? Viele Gärtner greifen dann zur Harke oder gar zum Laubsauger. Doch Laub enthält viele Nährstoffe. Durch diese kostenlose Mulchsicht muss man nicht noch zusätzlich Torf auf den Boden geben. Zudem bieten die heruntergefallenen Blätter den besten Schutz vor Verwehungen und Austrocknung. Auch Regenwürmer und andere Bodenlebewesen fühlen sich darin wohl, fördern die Kompostierung. Für Igel schließlich ist das Laub ein idealer Winter-

Unterschlupf. Für größere Laubmengen, wie z.B. von unseren Linden, Kastanien u.a. Laubbäumen bieten wir auch in diesem Jahr wieder eine kostenlose Laubannahme an, und zwar:

am 28.10. 10.00 – 12.00 Uhr

04.11. 10.00 – 12.00 Uhr

11.11. 10.00 – 12.00 Uhr

bzw. nach telefonischer Vereinbarung unter 01746751983 direkt auf der ehemaligen Mülldeponie zwischen Banzkow und Mirow.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot!

INFORMIERT UND LÄDT EIN

20. Oktober - Freitag - 20.00 Uhr

Jugenddisco

mit dem ForceSoundTeam

22. Oktober - Sonntag - 10.00 Uhr

Festliche Mitglieder- versammlung

anlässlich des 10jährigen Bestehens unseres Vereins. Wir bitten die Vereinsmitglieder um eine Teilnahmebestätigung.

24. Oktober - Dienstag

Busfahrt in die Holsteinische Schweiz

mit Mittagessen und Besuch der Glasgalerie Malente. Ab 5 Teilnehmer/innen ist es möglich, ab dem „Störtal“ Banzkow abzufahren! Preis p.P.: 29,50 Euro incl. Mittagessen.

Veranstalter: Reiseservice Schwerin GmbH.

26. Oktober - Donnerstag - 19.00 Uhr

8. Kulinarischer Filmabend

im „Störtal“ Banzkow. Filmiand Dänemark. Unkostenbeitrag: 12,50 Euro incl. Essen vom Trend Hotel.

27. Oktober - Freitag - ab 19.30 Uhr

5. Störtal-Versteigerung

„Aus zweiter Hand“ im „Störtal“ Banzkow - Versteigerungsgegenstände ab sofort im „Störtal“ Banzkow abgeben! Der Erlös dient einem guten Zweck zugunsten des Jugend-Cafés der Regionalen Schule Banzkow.

1. November - Mittwoch - ab 15.30 Uhr

DRK-Blutspende

im „Störtal“ Banzkow.

8. November - Mittwoch - 14.30 Uhr

Bingo und Unterhaltung

im „Störtal“ Banzkow.

Unkostenbeitrag: 4 Euro incl. Kaffee und Kuchen. 1 Bingschein kostet 1 Euro.

9. November - Donnerstag - 14.00 Uhr

Basteln und Dekorieren

im Feuerwehrhaus Mirow.

Unkostenbeitrag: 3 Euro incl. Kaffee und Kuchen.

SOZIALBERATUNG

incl. Arbeitsrechtshinweisen durch Frau Ingrid Hauschulz

KURSE IM „STÖRTAL“:

Gitarre - Fir For Fun - Neuer Malkurs - alle Techniken - mit Frau Bähr, wieder ab November 2006.

Bei Interesse auch: Keyboardunterricht, Nähkurs, Gesellschaftstanz, Rückenschule, Wing Tsun (Selbstverteidigung) und Video.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert sehr herzlich und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im November

PÖTTER, KÄTHE, Banzkow, 1. 11., 82 Jahre
LEO, SOLVEIG, Banzkow, 1. 11., 63 Jahre
IHDE, INGEBORG, Banzkow, 2. 11., 66 Jahre
SCHNEIDER, PETER, Banzkow, 4. 11., 65 Jahre
RASCHPICHLER, DOROTHEA, Banzkow, 5. 11., 78 Jahre
NIEMANN, BETTI, Banzkow, 5. 11., 68 Jahre
SITTIG, KARL, Banzkow, 6. 11., 85 Jahre
BAUSTIAN, ERIKA, Mirow, 10. 11., 66 Jahre
DÜSTER, LUBA, Banzkow, 10. 11., 60 Jahre
HEIDBRUCH, WILLI, Banzkow, 12. 11., 72 Jahre
IDE, LUISE, Mirow, 18. 11., 87 Jahre
KRUEGER, WALTRAUT, Banzkow, 18. 11., 71 Jahre
VOSS, HILDEGARD, Banzkow, 19. 11., 75 Jahre
STÖCKER, LIESBETH, Banzkow, 20. 11., 82 Jahre
NIMZ, HILMFRIED, Banzkow, 20. 11., 70 Jahre
NIEMANN, REINHOLD, Mirow, 21. 11., 74 Jahre
KLÜCKMANN, EDITH, Mirow, 21. 11., 69 Jahre
PETZKA, DOLORES, Banzkow, 21. 11., 68 Jahre
WÄDOW, ERIKA, Mirow, 24. 11., 73 Jahre
STRUNK, LOTHAR, Banzkow, 24. 11., 66 Jahre
MÖLLER, ELLI, Banzkow, 25. 11., 86 Jahre
DÄHN, ALFRED, Banzkow, 26. 11., 76 Jahre
BERGMANN, HANNY, Mirow, 26. 11., 74 Jahre
WARNK, KARL-HEINZ, Banzkow, 26. 11., 71 Jahre
FROMM, HEINZ, Banzkow, 26. 11., 68 Jahre
VICK, ALMA, Mirow, 27. 11., 80 Jahre
RENGER, LIESELOTTE, Banzkow, 27. 11., 71 Jahre
HAUSCHULZ, ECKART, Banzkow, 27. 11., 65 Jahre
KNÖPCKE, ANITA, Banzkow, 30. 11., 82 Jahre

Alte Kirchen- bilder gesucht

Der Förderkreis zur Erhaltung der Kirche in Banzkow sucht ältestes Foto von der Dorfkirche

Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Banzkower Kirche beabsichtigt der Förderkreis zur Erhaltung der Kirche eine Broschüre herauszugeben.

In dieser soll neben historischen Fakten auch über den Fortgang der Sanierungsarbeiten berichtet werden. Gleichzeitig soll sie einen Ausblick auf die künftige Nutzung des Gotteshauses ermöglichen.

Um den historischen Teil möglichst lebendig gestalten zu können, möchte der Förderkreis gerne historische Fotos und Darstellungen der Kirche verwenden.

Aus diesem Grunde werden alle Einwohner von Banzkow und Umgebung gebeten, nach alten Bildern der Banzkower Kirche zu suchen und diese dem Förderkreis für eine kurze Zeit zu überlassen.

Vielleicht finden sich in so manchem Fotoalbum oder auf dem Dachboden noch alte Fotos von Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten oder auch Postkarten von der Banzkower Kirche. Eine Auswahl der Fotos wird dann in der Broschüre veröffentlicht.

Das älteste Bild sowie zwei weitere Bilder werden vom Förder-



Zur Zeit gehört unsere Kirche den Bauarbeitern

kreis mit einem kleinen Preis prämiert. Wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen möchten, geben Sie

ihre Bilder bitte bis zum 30. Oktober 2006 in der „Feierwehr“ in Banzkow bei Familie Junewitz ab. **Text und Foto: H. Wilcke**

In eigener Sache

Wer möchte auch weiterhin den LEWITZKURIER monatlich in seinem Briefkasten haben?

Ein Bezugsjahr für den Lewitzkurier ist wieder vorbei. Wir hoffen dass die regelmäßigen Informationen über das Dorf-

geschehen nützlich sind. Auch in den nächsten Monaten können Sie unsere Dorfzeitung für 6,00 EURO/Jahr beziehen. Die Termine für die Kassierung im Gemeindebüro sind folgende:

24.10. 14.00 – 16.00 Uhr
28.10. 10.00 – 12.00 Uhr

Also, nicht vergessen!

Die „Christel von der Post“ informiert

Die Post in der „Feierwehr“ hat neue Öffnungszeiten, und zwar
Montag - Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
Sonabend 15.00 - 17.00 Uhr